

Geologie und Geschichte

Eine Besonderheit der Geologie des Kloppbergs sind die Bohnerzvorkommen. Auf dieser Hochfläche befinden sich Dinotheriensande und Bohnerzton, die auf Kalk aufliegen.

Entstanden sind diese Erze vor ca. 55 Millionen Jahren, als in der Gegend Rheinhessen ein feuchtwarmes und tropisches Klima herrschte. Damals wurden die geringen Eisenbestandteile aus dem Kalkstein des Untergrundes vom Wasser ausgewaschen und anschließend bei seinem weiteren Weg durch den im zerklüfteten karstigen Kalkstein abgelagerten Ton wieder ausgeschieden. So hat sich das Erz in Lößschichten im Boden eingelagert.

Aus diesem Grund wurden hier in der Mitte des 19. Jahrhunderts in erheblichem Umfang Eisenerze im Tageabbau durch Abgraben und Aufsammeln gewonnen, in Erzwaschen gewaschen und zur weiteren Verarbeitung in die Hüttenwerke nach Eisenberg, Hochstein und Trippstadt transportiert.

Herzlich Willkommen auf dem BohnErzWeg!

Wandern Sie auf den Spuren der Erzgräber und erfahren Sie auf Ihrem Weg mitten durch die herrlichen Weinberge des Wonnegau Interessantes und Wissenswertes über den Erzabbau in der Zeit von ca. 1820 bis etwa 1870.

Die Wanderroute beschreibt den Weg des Bohnerzes vom Abbau, über die Reinigung bis zum Transport nach Eisenberg und führt dabei zu Abbaustellen, sowie zur rekonstruierten Erzwäsche.

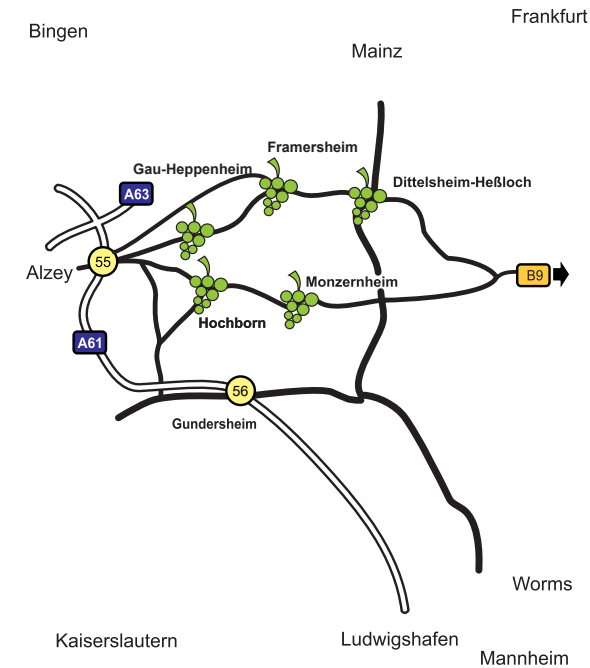
Diese Stationen und aufschlussreiche Informationstafeln an der Strecke versetzen Sie in die Zeit zurück, als der Bohnerzabbau neben der Landwirtschaft und dem Weinbau als wichtiger Haupterwerbszweig diese Gegend prägte.

Zugleich erschließt sich Ihnen eine wunderschöne Landschaft mit phantastischer Fernsicht und bedeutenden Weinbauflächen.

Wir freuen uns auf Sie!
www.wonnegau.de



SIE FINDEN UNS:



Impressum

Herausgeber: Touristikverein Wonnegau e.V., Am Schneller 3, 67574 Osthofen, Tel.: 06242/5030109, infothek@vg-wonnegau.de, www.wonnegau.de

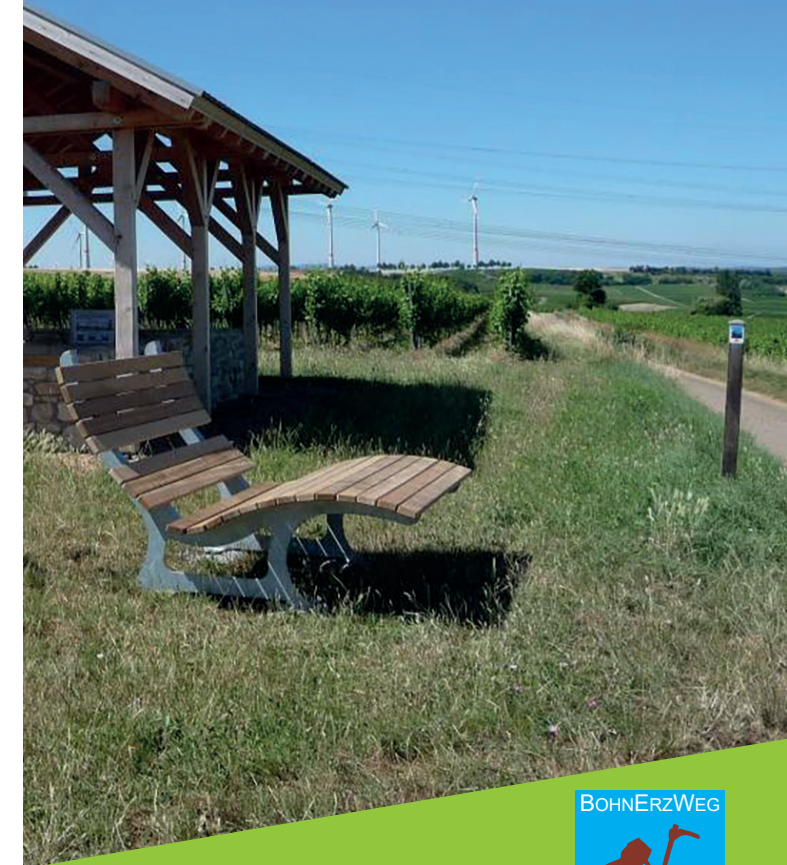
Gestaltung & Druck: Wolf Grafik & Druck, Zum Kalossen 18, 7585 Dorn-Dürkheim, www.wolf-grafik-druck.de

Text: Touristikverein Wonnegau e.V.
Wissenschaftliche Begleitung: Dr. Wilfried Kuhn, Landesamt f. Geologie und Bergbau
Logo: Erhard Hütz
Bilder: Kurt Braun, Dr. Wilfried Kuhn, Landesamt f. Geologie und Bergbau, Ortsgemeinde Monzernheim

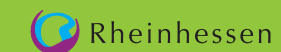
Kartengrundlage: www.openstreetmap.org unter Creative-Commons-Lizenz 2.0 CC BY-SA. Bearbeitet von www.wolf-grafik-druck.de

Wegekonzeption: plan etage, Jörg Spiegel

Das Vorhaben wurde gefördert durch den europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms „Agrarwirtschaft, Umweltmaßnahmen, Landentwicklung“ (PAUL) und in 2016 fertig gestellt.



BOHNERZWEG
RHEINHESSEN MIT (H)ERZ ERLEBEN



Start und Ziel:

Der Weg verbindet die fünf Ortsgemeinden Dittelsheim-Heßloch, Framersheim, Gau-Heppenheim, Hochborn und Monzernheim. In jeder dieser Gemeinden finden Sie Parkplätze und Zuwege. Auch die Höhenparkplätze Löss und Weinkastell können als Startpunkte gewählt werden.

Gesamtweglänge: ca. 8 km. Querverbindungen ermöglichen es, die Weglänge auf 4-5 km abzukürzen.

Höhe: Der Wanderweg liegt auf einem Hochplateau zwischen 270 m und 293 m.

Beim Start von den Zugwegen der Ortschaften können zwischen 20 und 100 Höhenmeter, sowie 2 km Wegstrecke hinzukommen.

Schwierigkeitsgrad: leicht bis mittel. Festes Schuhwerk wird angeraten, da es zum Teil über Feld- und Schotterwege geht.

Wegmarkierung:



Stationen: Bohnerz, Plateau, Löss, Erzabbau und Transport, Erzwäsche sowie Terroir.

Alles Wissenswerte zum BohnErzWeg, sowie Informationen über Gastronomie und Sehenswürdigkeiten in der Nähe finden Sie unter:

www.wonnegau.de/bohnerzweg

